

Methodische Überlegungen II: Die Nutzung von Graphdatenbanken

Der Einsatz digitaler Technologien ermöglicht für die Geisteswissenschaft im Allgemeinen und für Forschungsprojekte im Bereich der DDR-Architekturgeschichte im Speziellen neue Zugänge, wodurch bisherige methodische Ansätze und Vorgehensweisen nicht abgelöst, sondern erweitert werden. In diesem Sinne ist auch bezüglich der Erforschung von Konservatorengesprächen und der Tätigkeiten von Vertrauensleuten die Nutzung von Graphdatenbanken bzw. Wikidata zu verstehen. Dabei wird die klassische Auswertung von publizierten Quellen, Schriftwechseln und weiteren Archivalien um die durch Graphdatenbanken und Wikidata gewonnenen Ergebnisse ergänzt. Neben den offensichtlichen, aus den Quellen übernommenen Verknüpfungen, die sich aus den Protokollen ergeben, können auch noch weitere Verknüpfungen, wie zum Beispiel die Zugehörigkeit zu bestimmten Institutionen, hinzugefügt werden. Der Mehrwert durch die Anwendung einer Graphdatenbank als Forschungsumgebung liegt darin begründet, dass

1. der eigene Forschungsprozess analysiert und dokumentiert werden kann,
2. nach „Mustern“ gefragt werden kann, denen man im Zweifel aus der Intuition heraus gefolgt wäre, und
3. existierende Annahmen durch eine umfangreiche Analyse kritisch hinterfragt werden können.

Als Vermittlungswerkzeug ist die Nutzung einer Graphdatenbank ebenfalls von großem Mehrwert,

4. um von einem größeren Kontext zu konkreten Fallbeispielen und Objekten zu kommen,
5. um – insbesondere in Verbindung mit Wikidata als sekundärer Datenbank – aus der reinen Forschung heraus für eine größere Sichtbarkeit der Personen und Objekte zu sorgen und
6. um Forschungsdaten auffindbar, nutzbar und nachnutzbar zu machen.

Bedeutung der Publikation und zukünftige Forschungen

Mit der vorliegenden Publikation konnte ein überaus differenziertes Bild denkmalpflegerischer Prozesse in der DDR entworfen und im Kontext der DDR-Geschichte analysiert und bewertet werden. Darüber hinaus wurde eine Vielzahl an Quellen erstmals erschlossen und für die Forschung zugänglich gemacht. Die Nutzung von Wikidata sowie der Graphdatenbank Neo4j ermöglichte eine zu-